

VON UND MIT EUROPA LERNEN -

MOBILITÄT DER



NACH DUBLIN

Bericht über die Fortbildung zum "Flipped Classroom" in Dublin

Vom 12. bis 17.08.2024 nahm eine Kollegin der Gallenbergsschule an einer Fortbildung in Dublin zum Thema "Flipped Classroom" teil. Diese Veranstaltung bot nicht nur tiefe Einblicke in innovative Unterrichtsansätze, sondern auch in die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und Medien wie Videos und Podcasts, um den Unterricht noch effektiver und interaktiver zu gestalten. Im Fokus standen darüber hinaus die Herausforderungen und Chancen, die sich aus Heterogenität und Interkulturalität im Klassenzimmer ergeben.

Innovative Ansätze im Flipped Classroom

Der Flipped Classroom stellt das traditionelle Unterrichtskonzept auf den Kopf: Anstatt den Stoff im Unterricht frontal zu vermitteln und die Schüler anschließend vertiefende Aufgaben zu Hause lösen zu lassen, erarbeiten sich die Schüler die theoretischen Inhalte selbstständig zu Hause, meist durch bereitgestellte Videos oder Podcasts. Die Präsenzzeit in der Schule wird dann für die vertiefende Auseinandersetzung, Diskussionen und praktisches Anwenden des Wissens genutzt. Der Vorteil dabei ist, dass die Schüler in ihrem eigenen Tempo arbeiten können und den Lerngegenstand beliebig oft anschauen und wiederholen können.

Ein weiterer innovativer Ansatz, der während der Fortbildung vorgestellt wurde, ist die Integration von KI in die Erstellung und Auswertung von Lernmaterialien. Der Kurs in Dublin beinhaltete nicht nur die Theorie, sondern wir Lehrer mussten selbst aktiv werden. Die Teilnehmer hatten viele Gelegenheiten Inhalte selbst zu erarbeiten und sich auszuprobieren. Die digitalen Tools wie Canva, Suo, Teleprompter und chatter pix etc. konnten so gleich bei der Erstellung eigener Lernvideos und podcasts angewendet werden. Dabei wurde auch konkret an Objekten außerhalb der Akademie gearbeitet. So wurden Videos

und Tonspuren von Monumenten der Nationalgalerie und des Epic-Museums als Lernen am konkreten Objekt angefertigt.

Es wurde schnell klar, dass dies zunächst einen Mehraufwand für den Lehrer bedeutet, da der Aufbau einer Lernbibliothek viel Zeit erfordert. Dennoch ist der Einsatz der Methode sinnvoll, und wir haben zunehmend im Gespräch Möglichkeiten der Nutzung erörtert. Es ermöglicht eine individuellere Förderung der Schüler und entlastet gleichzeitig die Lehrkraft, da die verwendeten Filme, podcasts und Präsentationen mehrfach und von allen KollegInnen genutzt werden können. Die Übung im Klassenverband ermöglicht der Lehrkraft zudem die auf einen Blick zu sehen, welche Schüler in welchem Bereich Unterstützung benötigen.

Erkenntnisse über den Einsatz von KI in Videos und Podcasts

Ein wesentlicher Aspekt der Fortbildung war die praktische Anwendung von KI in der Erstellung von Lernvideos und Podcasts. KI kann beispielsweise genutzt werden, um automatisch Untertitel zu generieren, verschiedene Sprachversionen eines Videos zu erstellen oder auch um interaktive Elemente in Videos zu integrieren. Diese Technologien ermöglichen es, Lerninhalte zugänglicher und inklusiver zu gestalten, insbesondere für Schüler mit unterschiedlichen sprachlichen oder kognitiven Voraussetzungen.

Wichtige Erkenntnisse in Bezug auf Heterogenität und Interkulturalität

Eine zentrale Frage war, inwiefern der Einsatz von Unterrichtsmodellen wie das des flipped classroom helfen kann, in zunehmend heterogeneren Lerngruppen den einzelnen Schüler im Blick zu halten und bestmöglich zu fördern. Die Teilnehmer wurden ermutigt, die Vielfalt der Schüler als Chance zu begreifen und didaktische Konzepte zu entwickeln, die auf diese Vielfalt eingehen. Der Flipped Classroom bietet hier besondere Möglichkeiten: Durch die individualisierte Vorbereitungsphase können Schüler in ihrem eigenen Tempo arbeiten, was besonders für heterogene Gruppen vorteilhaft ist.

Interkulturalität kann im Flipped Classroom gezielt gefördert werden, indem Lernmaterialien in verschiedenen Sprachen bereitgestellt oder Themen mit interkulturellen Bezügen behandelt werden. Auch die Zusammenarbeit in internationalen Projektgruppen wie z.B. im Bezug auf etwinning-Projekte wurde in Betracht gezogen, um den interkulturellen Austausch zu fördern und gleichzeitig die Sprachkompetenzen der Schüler zu verbessern.

Möglichkeiten zur Weiterarbeit in Bezug auf Heterogenität und den Flipped Classroom

Nach der Fortbildung habe ich zahlreiche Ideen und Ansätze mitgenommen, die ich in meinem Unterricht umsetzen und dem Kollegium vorstellen möchte. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der weiteren Differenzierung des Unterrichts durch den Einsatz von KI-gestützten Lernmaterialien liegen. Hier möchte ich weitere Fortbildungen des PAD besuchen. Darüber hinaus plane ich, interkulturelle Projekte in einzelnen Jahrgangsstufen zu initiieren, bei denen Schüler aus verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammenarbeiten und voneinander lernen.

In Bezug auf die Heterogenität werde ich verstärkt darauf achten, Materialien in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Sprachen zur Verfügung zu stellen, um allen Schülern gerecht zu werden. Der Flipped Classroom bietet hierfür ideale Voraussetzungen, da er den Schülern ermöglicht, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und bei Bedarf auf zusätzliches Material zurückzugreifen.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Fortbildung in Dublin nicht nur mein Verständnis für den Flipped Classroom vertieft hat, sondern mir auch wertvolle Impulse für die praktische Umsetzung im Hinblick auf Heterogenität und Interkulturalität gegeben hat. Die Integration von KI in den Unterricht ist ein spannendes Zukunftsthema, das ich weiterverfolgen werde, um meinen Schülern einen zeitgemäßen und inklusiven Unterricht zu bieten.

Besonders bereichernd und für mich immer wieder wertvoll war eindeutig der Austausch mit Lehrern aus ganz Europa, das Arbeiten in gemeinsamen Gruppen, die anregenden Diskussionen über Schule und Politik, der Erfahrungsaustausch und die gemeinsamen Erlebnisse wie Stadtführungen, Museumsbesuche und der Besuch eines irischen Tanzkurses in Irland. All dies zeigte uns, wie wichtig und wertvoll die europäische Idee gerade in diesen Zeiten ist.

